



Gemeinschaftsgrundschule Willbeck

*Informationen für Eltern von
Schulneulingen im Schuljahr 2024/25*

...über das Leben und Lernen an unserer Schule.



.... gerne lernen!

STARK im Sinne von
leistungsbereit sein

.... das bin ich!

STARK im Sinne von
selbstbewusst sein

.... miteinander und füreinander!

STARK im Sinne von
verantwortungsbewusst sein

Wir stellen uns vor

- zurzeit 222 Kinder in 8 Klassen
- das Lehrerkollegium: 18 KollegInnen (14 LehrerInnen, 2 Sonderpädagoginnen, 2 Sozialpädagoginnen)
- 10 MitarbeiterInnen im offenen Ganzttag (Angebot)
- 6 Betreuerinnen „von acht bis zwei“ (Angebot)
- Frau Sommer (Hausmeisterin)
- Frau Baleis (Sekretärin)

Bilanz der „Qualitätsanalyse NRW“

(März 2011)

Stark fürs Leben



Die GGS Willbeck setzt ihren im Schulprogramm formulierten Leitsatz engagiert und verlässlich um. Dies wird in der gesamten Erziehungs- und Bildungsarbeit deutlich, indem die Schule die ganzheitliche Erziehung der Schülerinnen und Schüler unterstützt und die Vielfalt von allen Beteiligten als Chance gesehen wird.

Nach Auswertung aller während des Schulbesuchs verfügbaren Dokumente, der Unterrichtsbeobachtungen und der Aussagen in den Interviews werden vom Qualitätsteam folgende Stärken der Schule bilanziert:

- die hohe Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten
- die Ausgestaltung des Lebensraums Schule mit einer kindgerechten Lernumgebung
- das beispielgebende soziale Klima
- die ausgeprägte, gut gelingende Kooperation der Lehrkräfte

1. Schuljahr in der Willbeck heißt:



- jahrgangsbezogenes Arbeiten (Klassenunterricht)
- überwiegend Klassenlehrer- Unterricht
- keine „bösen“ Überraschungen z.B. bei Erkrankung der Lehrerin
(Doch, wir werden auch mal krank, aber wir schicken kein Kind überraschend nach Hause, ohne dass Sie darüber informiert sind und dem zustimmt haben. Sollte niemand das Kind in Empfang nehmen können, bleibt es in der Schule bis zum Ende des vorgesehenen Unterrichts)
- Möglichkeiten zur „Betreuung 8 – 14 Uhr“
oder zum Besuch der „Ganztagsschule“ (OGS)
Ein Anspruch auf eines der beiden Betreuungsangebote **besteht nicht.**

Stundentafel für das 1. Schuljahr



21 – 22 Wochenstunden:

- 13 Std. > *Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Förderunterricht*
- 3 (4) Std. > *Kunst/ Musik*
- 3 Std. > *Sport*
- 2 Std. > *Religion*

Keine Angst vor Überforderung!



langsame
Einübung und
Eingewöhnung

kein 45-Minuten
„am Stück“ -Unterricht

Wechsel des
Unterrichtsstoffs



Wechsel der
Unterrichtsform

Leistungserwartung,
aber kein
Leistungsdruck



offene
Klassenräume ab
7.45 Uhr

Verstärkte Rückmeldungen
an die Eltern

Das bieten wir:



- gegenseitigen Austausch der Lehrerinnen eines Jahrgangs
- gemeinsame Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten, Aktionen, Klassenfahrten...
- abwechslungsreichen Unterricht:
Gesprächskreise, Tagesplan- + Wochenplanphasen, offene und geleitete Unterrichtsformen, außerschulische Lernorte, Einbeziehen verschiedener Medien (auch Computer)
- „Lernzeiten“ – d.h. Übungseinheiten in der Schule (als Ersatz für tägliche Hausaufgaben), Hausaufgaben nur am Montag und/oder Freitag (z.B. Lese-HA, 1x1 Training, Nachbereiten der nicht bearbeiteten Aufgaben der Lernzeit)
- Lese-Projektwoche, Gottesdienste, AG´s, Bewegungsangebote, klasseninterne und schulische Feste, Martinszug, Theaterfahrt, „Mein Körper gehört mir“, „Ernährungsführerschein“, Karneval, Zirkusprojekt (alle 4 Jahre)
- Beratungen mit außerschulischen Einrichtungen/ Fachleuten
- Beratungsangebote für Eltern

Zusammenarbeit

Lehrerinnen <> Eltern <> Mitarbeiterinnen

- Gemeinsam zum Wohle des Kindes!

Schule hat einen Lehr- und Erziehungsauftrag
d.h. auch regelmäßiger Austausch mit den Eltern

- > Elternsprechtage
 - > individueller Beratungen nach Bedarf
 - > Sprechstunden
- Zusammenarbeit festgelegt in der Schulvereinbarung
 - > Grundlage für das Leben + Arbeiten an der Willbeck
 - Mitwirkung
 - > Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz
 - > Förderverein
 - > Mitarbeit bei der Gestaltung + Durchführung von Festen, Aktionen, Projekten

Das wünschen wir uns von Ihnen:



- Fördern Sie die Selbständigkeit der Kinder, geben Sie –dosiert –die Verantwortung an die Kinder ab (anziehen, kl. Aufträge, Schulweg einüben)
- Setzen Sie Grenzen! (ganz wichtig!)
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind viel Bewegung, kontrollieren Sie den Mediengebrauch.
- Achten Sie auf die Sprache: nennen Sie Buchstaben als „Laut“ (also rrr statt „ärr“ und zzzz statt „zett“), suchen Sie Reimwörter, achten Sie auf richtige Aussprache und Grammatik.
- Schaffen Sie Angebote und Anreize (z.B. Naturbegegnungen, gemeinsam etwas tun) und sprechen Sie darüber.
- Pflegen Sie regelmäßigen Austausch mit der Klassenlehrerin.
- Nehmen Sie gemeinsam mit uns Ihren Erziehungsauftrag wahr.
- Beteiligen Sie sich an schulischen Aktionen/ im Förderverein.